
Die Dorfmoderation und ihr Wirken im Dorf – Probleme und Lösungsmöglichkeiten

*Melissa Niewind, Promotionsstudentin der Universität Vechta &
der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK), Göttingen*

Forschung zur Dorfmoderation und ihrem Wirken im Dorf

Steckbrief Forschungsdesign

▪ Was?

Die Dorfmoderation in Südniedersachsen

▪ Wo?

Drei Dörfer in Südniedersachsen

▪ Wie?

Qualitative Interviews

Qualitative Netzwerkanalyse

Teilnehmende Beobachtung

Anknüpfung an das Modellvorhaben:



Dorfmoderation – Was ist das überhaupt?

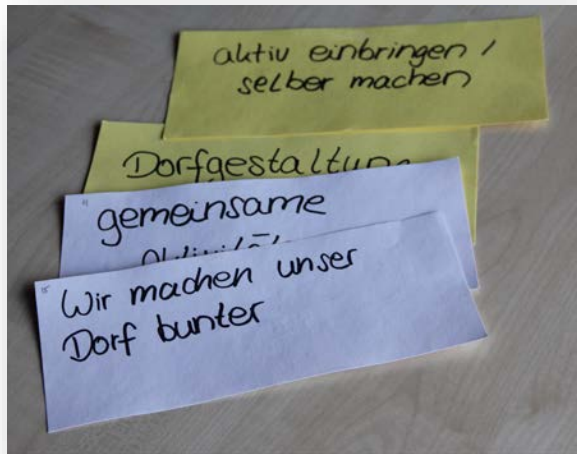
- Hintergrund: **Wachsende Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements** für ländliche Entwicklungsprozesse
- Anstieg der Bereitschaft, selbst **Verantwortung** für den eigenen (dörflichen) Lebensraum zu übernehmen (vgl. Steinführer 2015)
- Bedarf an **Kompetenzaufbau** bei den DorfbewohnerInnen: „*Verschiedene Formen der Unterstützung von Dörfern zur Selbsthilfe*“ (Harteisen/ Eigner-Thiel 2017: 160)
 - Neue dörfliche Engagement- und Beteiligungsformen wie die **Dorfmoderation in Südniedersachsen**

Dorfmoderation – Was ist das überhaupt?

Drei Betrachtungsebenen

- a) Qualifizierung für ehrenamtlich engagierte DorfbewohnerInnen
- b) Instrument in der dörflichen Förderlandschaft in Niedersachsen
- c) Eine neue Form des bürgerschaftlichen Engagements & ein Prozess der dörflichen Entwicklung**

Dorfmoderation – was ist das überhaupt?



(Quelle: Eigenes Foto)

Dorfmoderation

- Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement
- Kein Amt, ungebundenes Engagement
- Kein vorgegebener Inhalt, offenes Konzept
- Rolle: Zurückgenommene Moderationshaltung

Dorfmoderation und ihr Wirken im Dorf

Was tun die
DorfmoderatorInnen?

Wie ist die Resonanz
im Dorf auf die
Dorfmoderation?

Dorfmoderation und ihr Wirken im Dorf

Was tun DorfmoderatorInnen?

- Kommunikation ins Dorf
- Suche nach MitstreiterInnen & Bildung eines Teams
- Motivierung und Aktivierung der BewohnerInnen
- Aufgreifen neuer Ideen
- Initiieren neuer Projekte
- Durchführen von Veranstaltungen der Begegnung und des Austauschs



Stammtisch
Spielnachmittag
E-Car-Sharing
Dorfwanderung
Erzählcafé
Neujahrspicknick
Osterfackellauf
Dorfmarkt

Dorfmoderation und ihr Wirken im Dorf

(Mögliche) Resonanz im Dorf

- Neue Aktivitäten und Projekte
- Aktivierung & Partizipation
(neuer) engagierter
DorfbewohnerInnen
- Zwischen Akzeptanz und Skepsis
- Konflikthafte Aushandlungen

(Mögliche) Veränderungen im sozialen Miteinander

- Stärkung des Zusammengehörigkeits-
gefühl: mehr Austausch und
Begegnung
- Stärkere Zusammenarbeit der
Engagierten & gemeinsame
Entwicklung des Dorfes

Dorfmoderation und ihr Wirken im Dorf

- **Dorfmoderation als Prozess**
- Kein gradliniger Verlauf
- Abhängig vom individuellen dörflichen Kontext wie der Geschichte des Dorfes und der Engagementstruktur
- Dorfmoderation als neue Form des Engagements & neue Rolle im Dorf
 - Herausforderungen der Dorfmoderation im Dorf

Herausforderungen & Probleme im Dorf



Herausforderungen & Probleme im Dorf



1) Akzeptanz und Anerkennung im Dorf

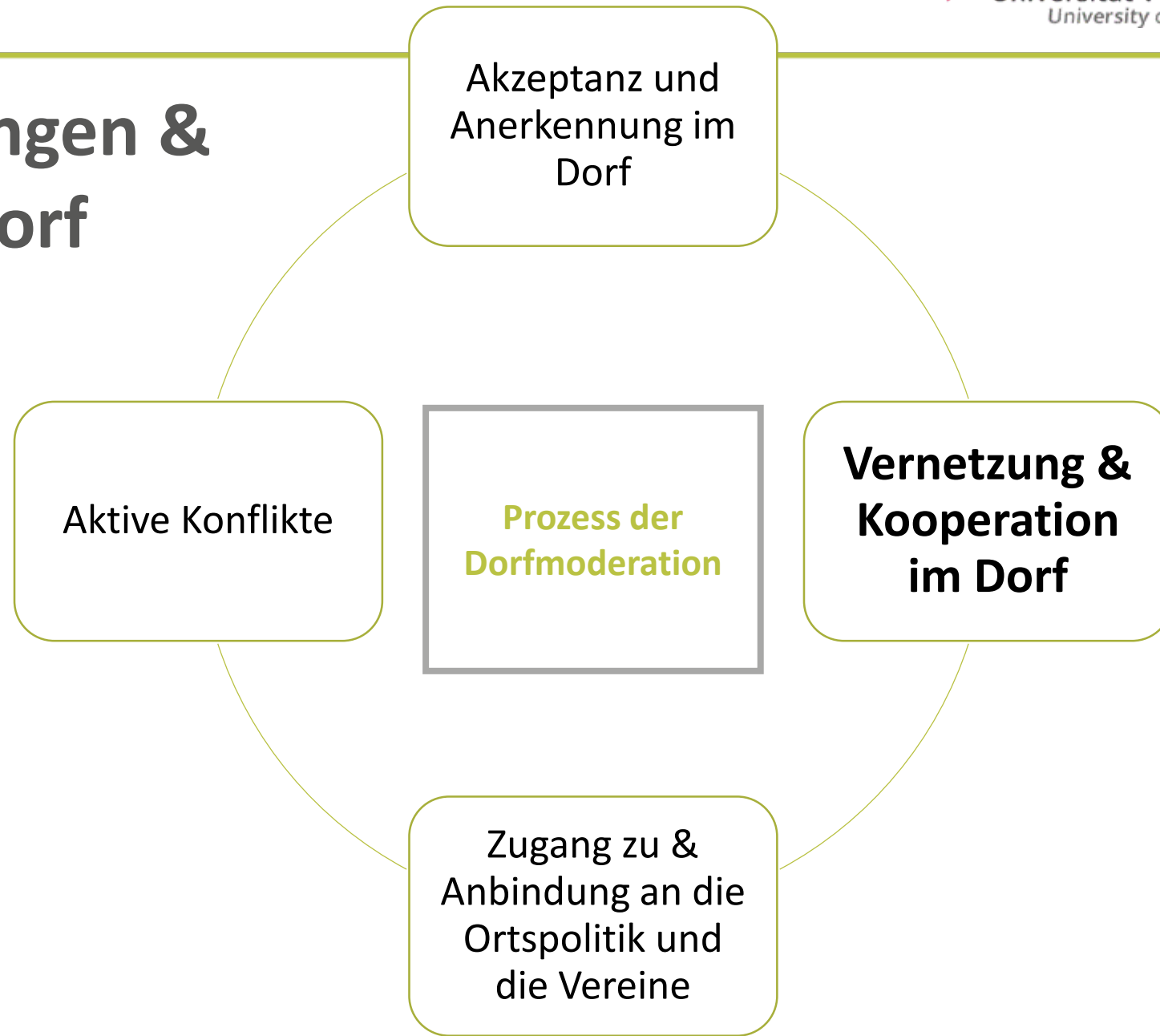
Hindernisse wie

- Skepsis gegenüber der Dorfmoderation, v.a. zu Beginn
- z.T. fehlende Offenheit gegenüber Neuem

Welche Faktoren wirken positiv auf die Akzeptanz im Dorf?

- Aktive Kommunikationsstrategien innerhalb des Dorfes & über Presse
- Sichtbare Aktivitäten & erste Erfolge
- Vernetzung und Integration ins Dorf

Herausforderungen & Probleme im Dorf

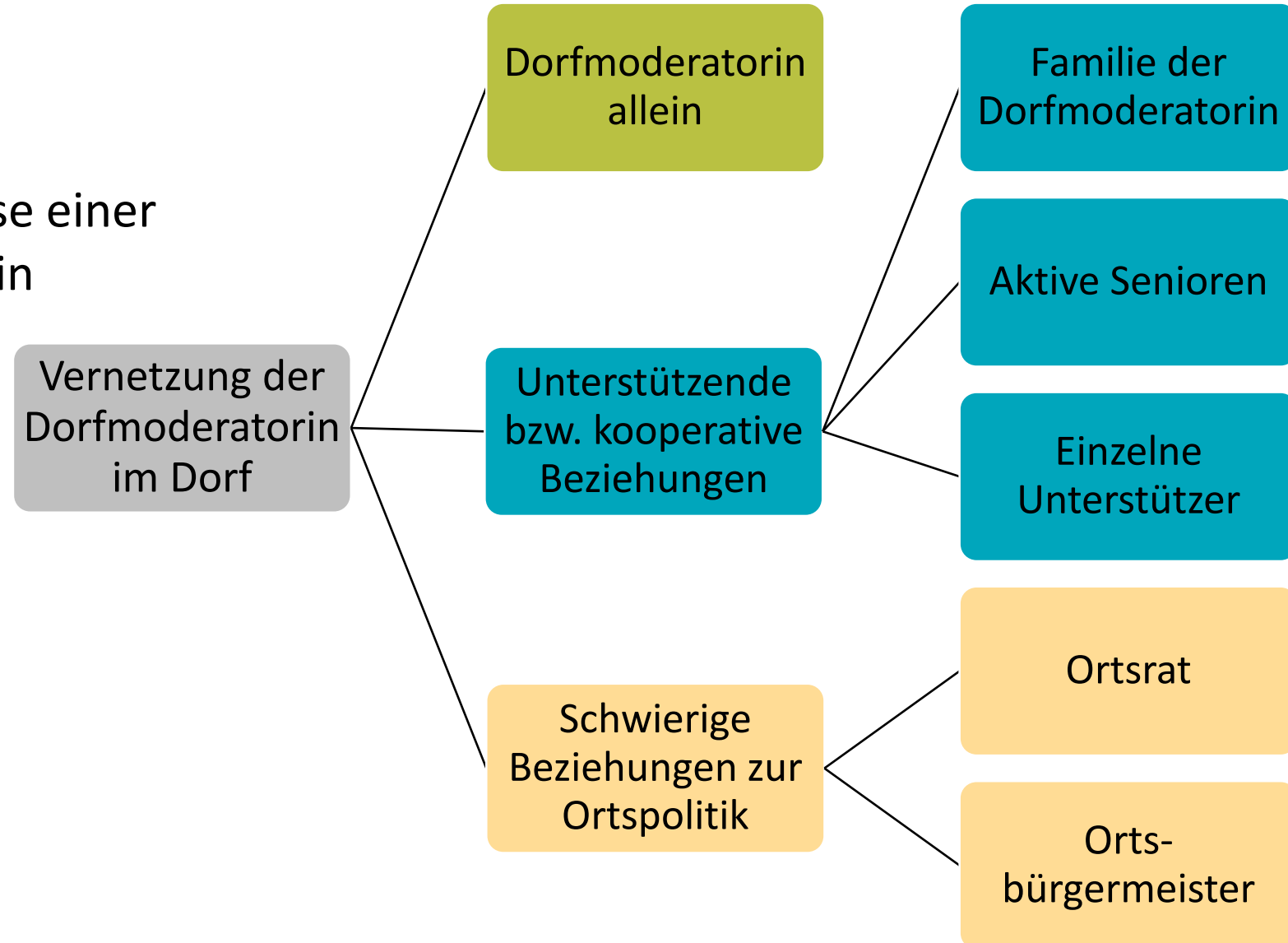


2) Vernetzung und Kooperation der DorfmoderatorInnen im Dorf

- **Mit wem stehen die DorfmoderatorInnen in Beziehung? Mit wem nicht?**
 - Synthese der Netzwerkbeziehungen aller DorfmoderatorInnen in einem Dorf

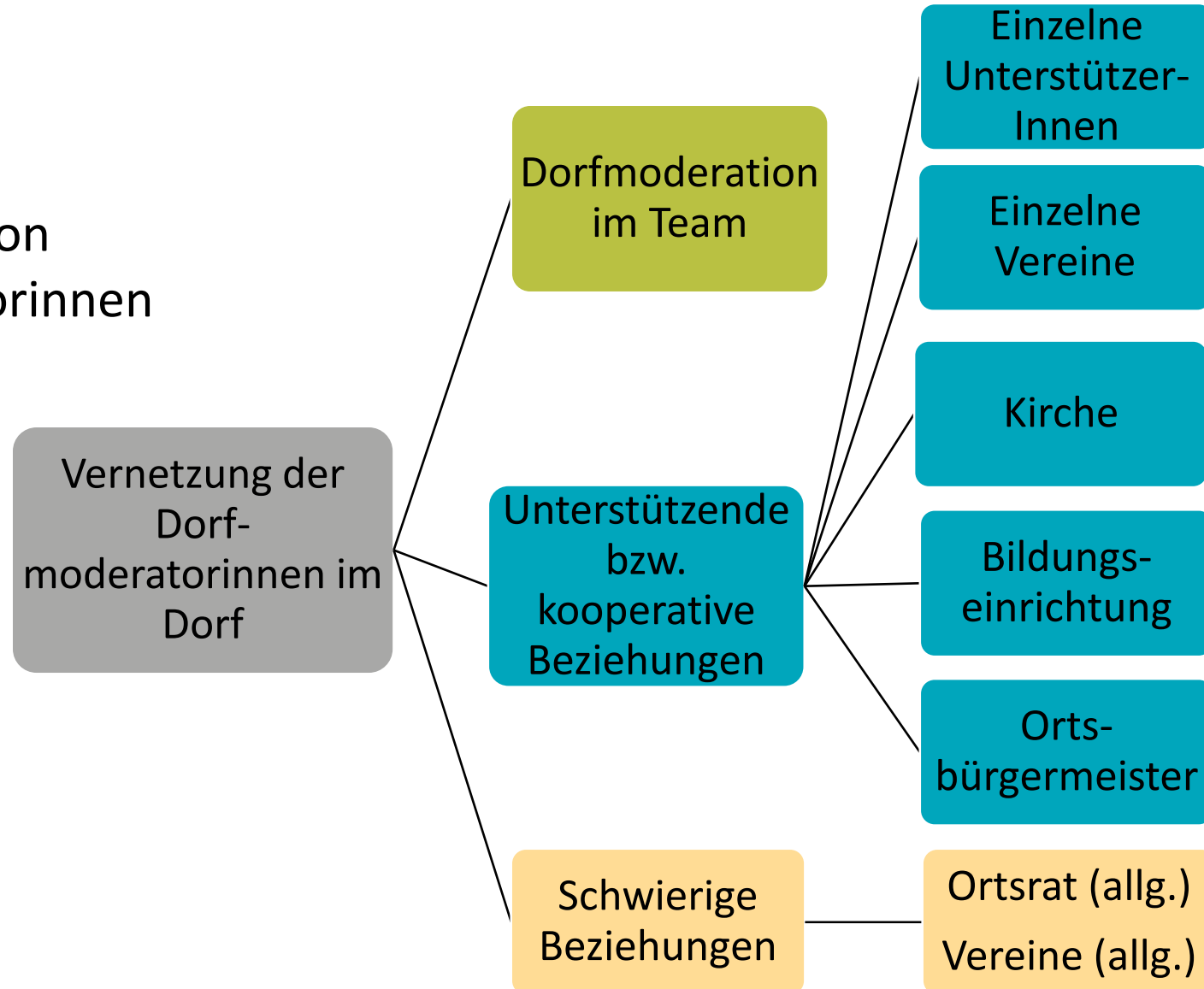
Dorf A

Netzwerkanalyse einer
Dorfmoderatorin



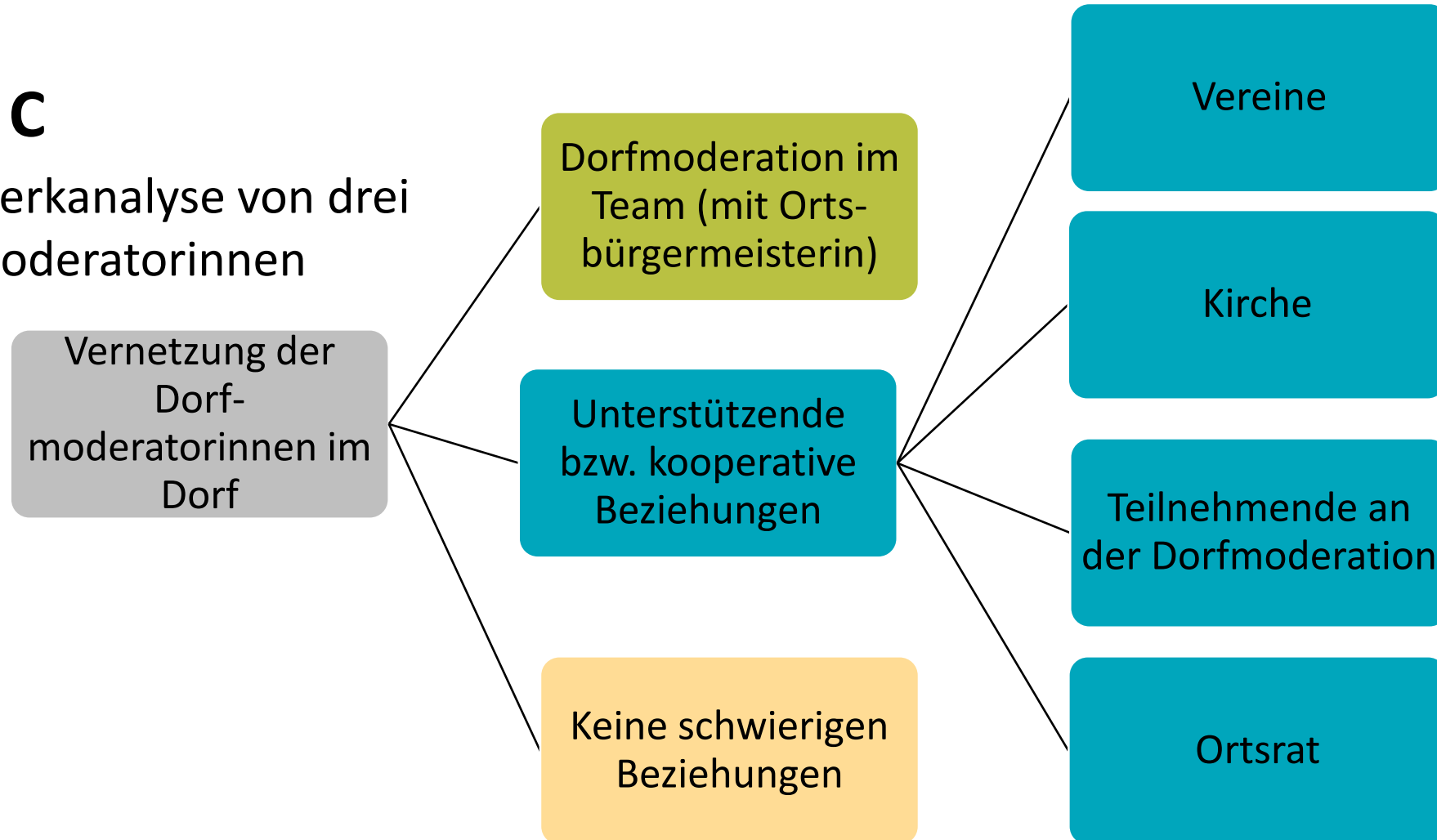
Dorf B

Netzwerkanalyse von
zwei Dorfmoderatorinnen



Dorf C

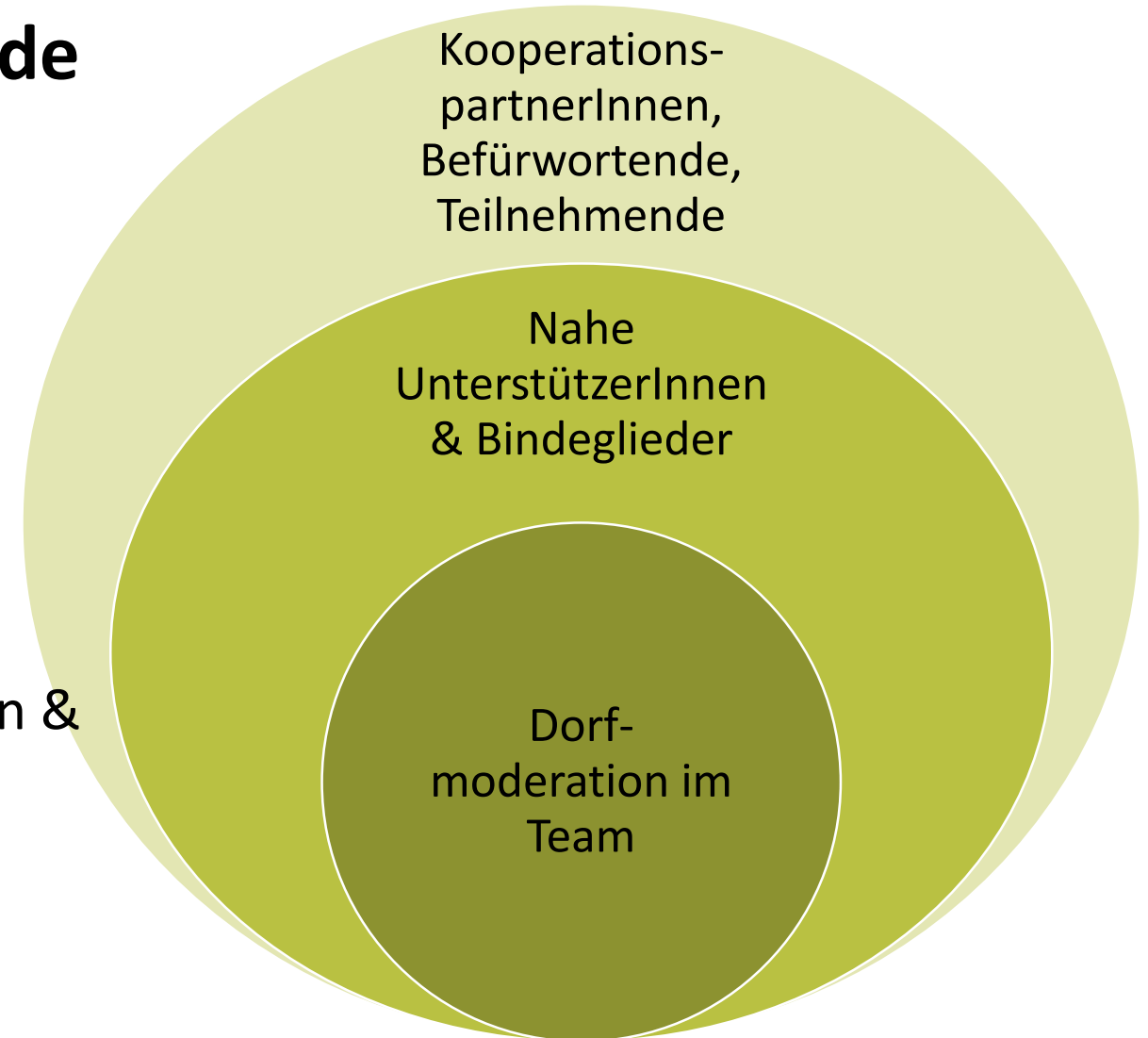
Netzwerkanalyse von drei
Dorfmoderatorinnen



Kooperative bzw. unterstützende Beziehungen im Dorf

Qualitäten dieser Beziehungen

- Vertrauensvolle Kommunikation & reziproke Beziehungen
- Zugang zu bestimmten Ressourcen
- Positive Einstellung zur Dorfmoderation & Offenheit für Veränderungen



Kooperative bzw. unterstützende Beziehungen im Dorf

Bedeutung für die Dorfmoderation

- Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten der DorfmoderatorInnen
- Steigerung der positiven Resonanz aus dem Dorf
- Akzeptanz und Anerkennung als Engagierte im Dorf

Herausforderungen & Probleme im Dorf



3) Zugang zu und Anbindung an die Ortspolitik & die Vereine

- **Schwierige Anbindung an die Ortspolitik & die Vereine als Hemmnis für die Dorfmoderation**

Hindernisse

- Skeptische Einstellung zur Dorfmoderation, v.a. zu Beginn
- Schwierigkeiten in der Kommunikation
- Auslastung der bereits Engagierten im Dorf
- Aktuelle Herausforderungen der Vereine und Ortspolitik
- Erfahrung in der Zusammenarbeit der Vereine miteinander

3) Zugang zu und Anbindung an die Ortspolitik & die Vereine

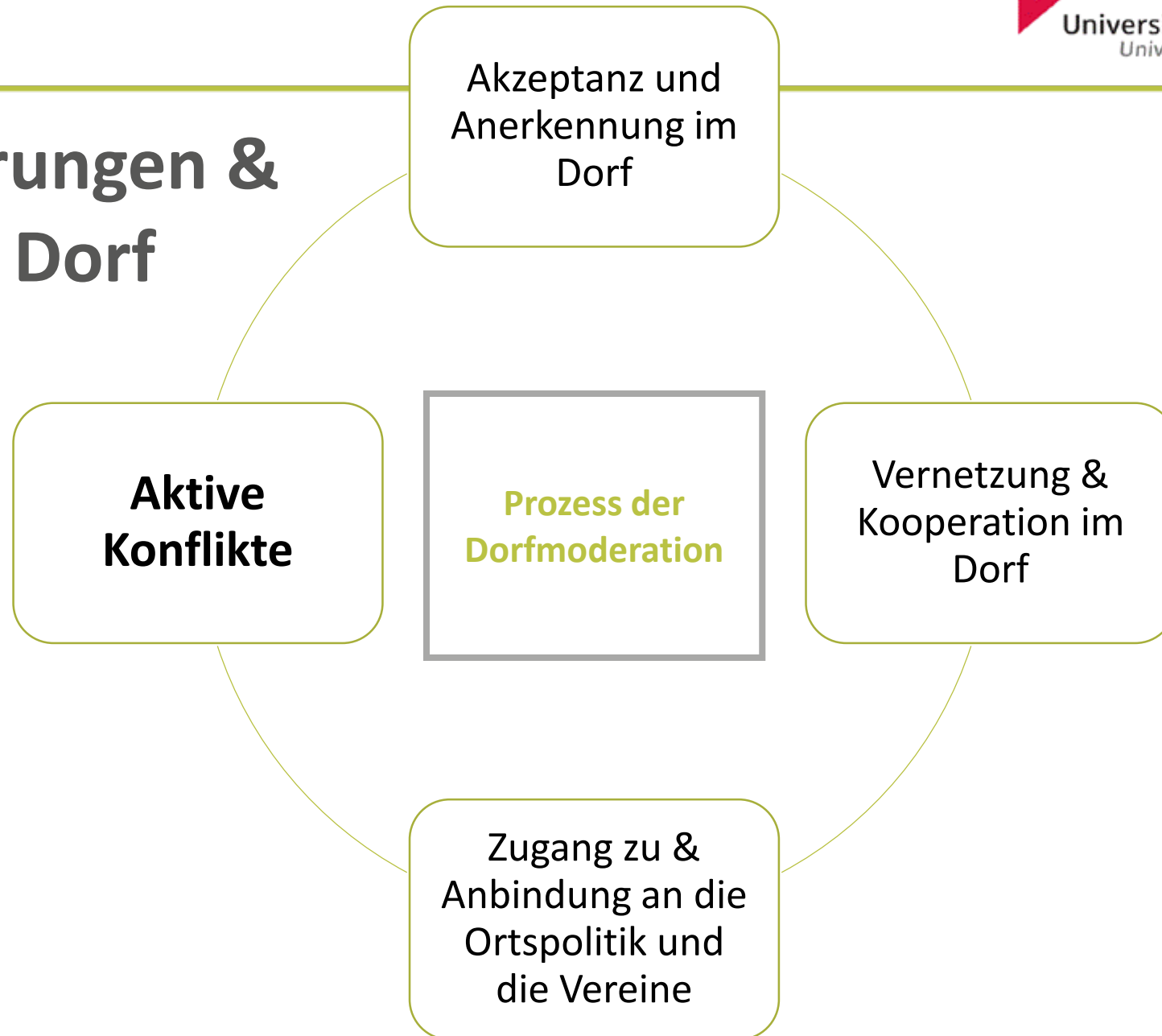
→ Nicht nur sinnvoll, sondern notwendig

- **Multi-Engagierte als zentrale Schlüsselfiguren** im Dorf
- **Zugang zu Ressourcen** aus diesen Beziehungen **ermöglichen und erweitern den Handlungsspielraum** der DorfmoderatorInnen
- Die Multiplikator-Funktion verstärkt eine **positive Resonanz** aus dem Dorf
- Neue Aktivitäten und Projekte können (gemeinsam) angestoßen werden

Faktoren einer guten Anbindung an die Ortspolitik & die Vereine

- Ansprache und Einbindung der Ortspolitik & der Vereine von Beginn an
- Klare Kommunikation der Rolle der DorfmoderatorInnen
- Aktive Vernetzung der DorfmoderatorInnen im Dorf
- Persönlicher Kontakt zu Schlüsselfiguren im Dorf (OrtsbürgermeisterInnen, gut vernetzte Engagierte mit sozialem Einfluss)
- Erste erfolgreiche Aktivitäten und Projekte steigern die Akzeptanz

Herausforderungen & Probleme im Dorf



4) Aktive Konflikte

„Da weiß ich nur, dass es dann halt wirklich irgendwie auch Ärger gab und dass dann die Feuerwehr stinkig auf die Dorfmoderation war und andersrum. Daraufhin haben wir uns dann zusammengesetzt an einem Abend und haben das so ein bisschen reflektiert und da kam so ein bisschen Neid glaube ich auch raus. [...]. *„Ihr seid ja so die Platzhirsche und ihr seid immer in der Zeitung und der Kindergarten auch.“*
(D2, IA2: 18)

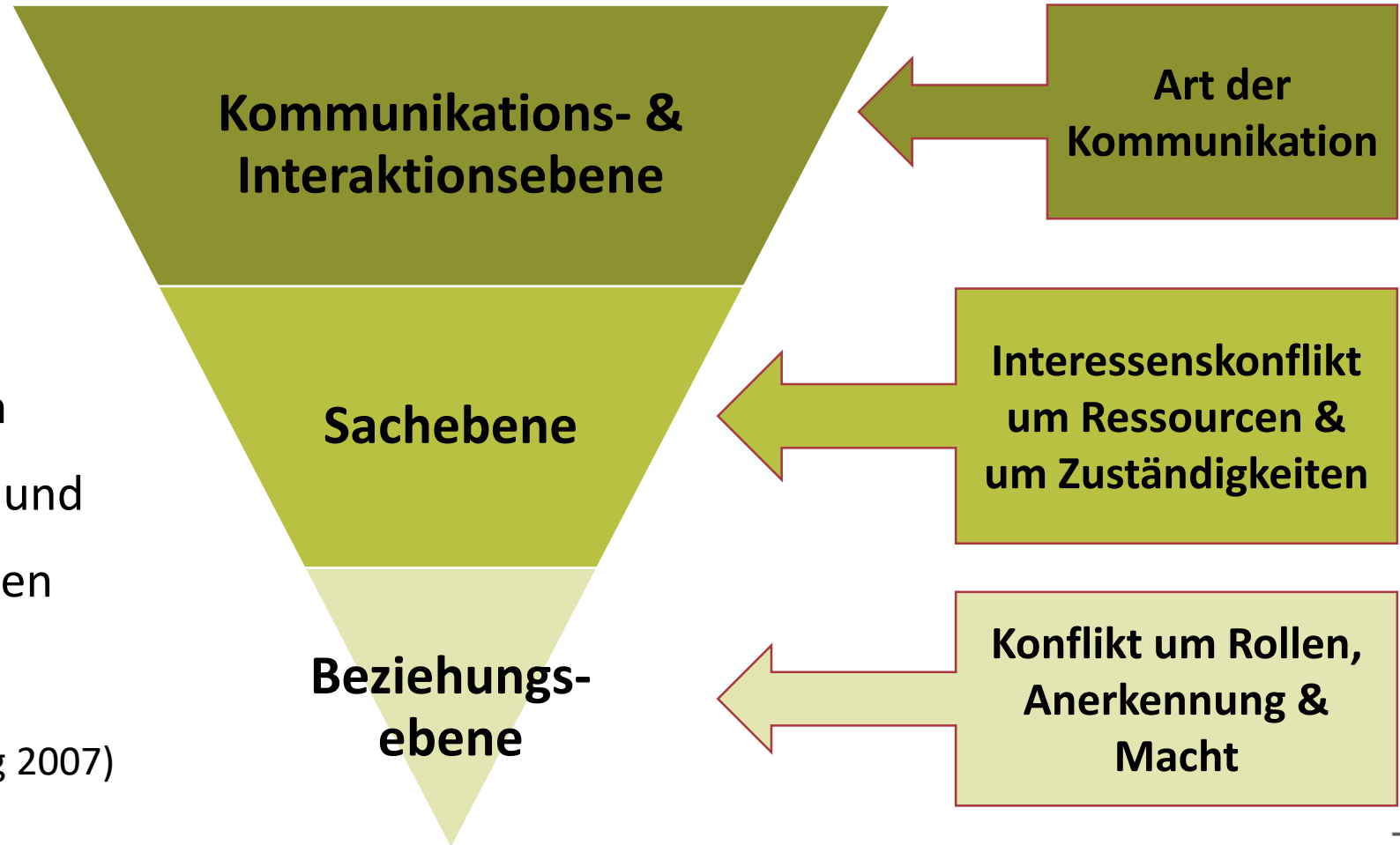
„Ich habe ja vorhin den [übergreifenden] Verein genannt. Ein Verein, der [...] vielleicht auch über die geldlichen Möglichkeiten gedacht hat, er kann damit Einfluss nehmen. [Er] hat eine gewisse Stellung innerhalb der Ortschaft. Und jetzt kommen die Dorfmoderatoren und richten den Fokus neu aus. Und das hat für gewisse Reibungswärme gesorgt.“
(EA, D3: 41)

4) Aktive Konflikte

Konfliktauslöser
& -inhalte

Beteiligte an Konflikten

- Konflikt im Team der MitstreiterInnen
- Konflikt zwischen den DorfmoderatorInnen und Engagierten in Vereinen



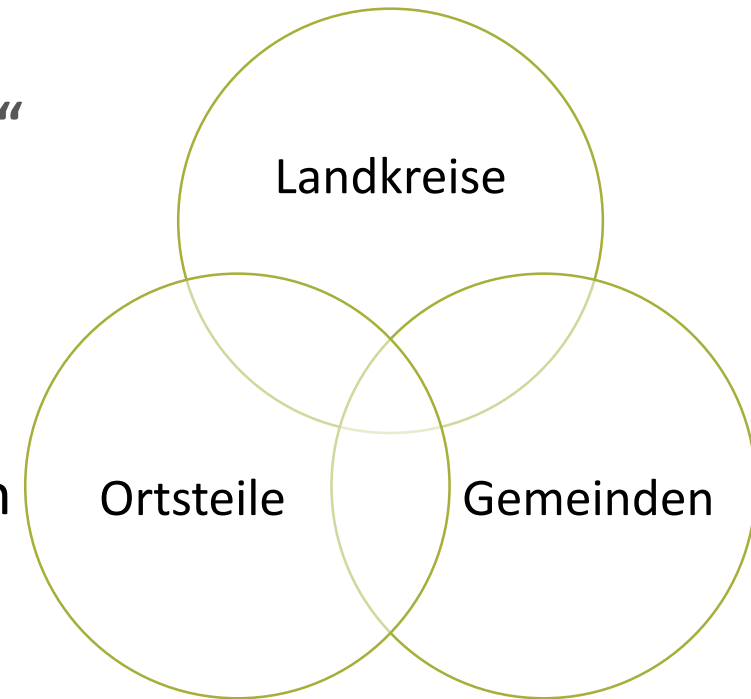
(Quelle: Angelehnt an Galtung 2007)

4) Aktive Konflikte

- Rolle von Macht, Interessen und Anerkennung in konflikthaften Aushandlungen
- Umgang mit Konflikten bedarf
 - Bereitschaft zur Konfliktklärung: Kommunikation
 - Konfliktfähigkeiten seitens der Beteiligten
 - Konfliktbegleitung z.T. sinnvoll um das Erstarken von Konflikten zu vermeiden

Unterstützende Rahmenbedingungen

- **Vernetzung der Engagierten: „Dorfmoderationsnetzwerke“**
- **„Infrastruktur“ wie**
 - Prozessberatung und -begleitung & Mediation
 - Potenzieller Zugang zu finanziellen & materiellen Mitteln
- **Vernetzung mit und AnsprechpartnerInnen in**
 - Gemeinde (Ansprechperson für bürgerschaftliches Engagement?)
 - Landkreis (Regional- bzw. Demographiemangement)



Fazit: Dorfmoderation und ihr Wirken im Dorf

Potenzial für einen Beitrag zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts im Dorf?

- **Dorfmoderation kann Teilprozesse im Dorf anstoßen**
 - Entstehung neuer Netzwerke und Gruppen im Dorf
 - Konflikthafte Aushandlungen als Teil von Veränderungsprozessen
 - Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls der involvierten BewohnerInnen
 - Stärkung des sozialen Miteinanders im Dorf durch die Schaffung neuer Begegnungs- und Kommunikationsmöglichkeiten im Dorf

Fragen???

Melissa Niewind

Mail: Melissa.Niewind@web.de

Forschungsgruppe ländliche Räume und Dorfentwicklung:

<http://blogs.hawk-hhg.de/dorfforschung/>

Quellen

Modellvorhaben Dorfmoderation Südniedersachsen: <https://www.dorfmoderation-sn.de/>

GIVE-Projekt Landkreis Göttingen: <https://www.engagiert-im-landkreisgoettingen.de/>

Galtung, Johan (2007): Konflikttheorie - Konfliktformation, in: Frieden mit friedlichen Mitteln, Münster, S. 133-149.

Christmann, G. B. (2019) Innovationen in ländlichen Gemeinden. In: Nell, W. & Weiland, M. (eds.) *Dorf: Ein Interdisziplinäres Handbuch*. J.B. Metzler, pp. 235–242.

Eigner-Thiel, S. & Meyer, R. (2015) Alle kommen zu Wort - Moderation in der Dorfentwicklung.: Dokumentation der Tagung vom 19.-21.4.2015 in Göttingen. http://blogs.hawk-hhg.de/dorfforschung/wp-content/uploads/sites/31/2016/10/Dokumentation_DM-Tagung_2015.pdf. Accessed 9/24/2018.

Harteisen, U. & Eigner-Thiel, S. (2017) Lebensqualität und Dorfentwicklung: Eine Fallstudie aus Niedersachsen. *Raumforschung und Raumordnung* Vol. 75 (Nr. 2), S. 157-170.

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE): ZILE-Richtlinie.

Steinführer, A. (2015) Bürger in der Verantwortung.: Veränderte Akteursrollen in Bereitstellung ländlicher Daseinsvorsorge. *Raumforschung und Raumordnung* 73 (H. 1), S. 5-16.